

Avatar-II-Studie

Zeitaufwand

- ▶ 5-6 Termine à 1-2 Std. verteilt über ein Jahr

Teilnahmekriterien

- ▶ Männlich
- ▶ Alter: 18-25 Jahre
- ▶ Gelegentlicher oder bereits problematischer Internet- bzw. Computerspielgebrauch seit mindestens sechs Monaten
- ▶ Gute Deutschkenntnisse
- ▶ Keine aktuelle Alkohol- oder Drogenabhängigkeit
- ▶ Keine diagnostizierte Schizophrenie-Erkrankung

Zusätzlich für die Gehirn-Aufnahmen:

- ▶ Rechtshänder
- ▶ Keine Platzangst
- ▶ Keine Metallteile im Körper

Angebot

- ▶ Vergütung von 60€
- ▶ CD-ROM mit 3D-Aufnahmen Ihres Gehirns
- ▶ Falls gewünscht: Ausführliche Beratung und Diagnostik

Ansprechpartner

Dr. Tagrid Leménager
E-Mail: tagrid.lemenager@zi-mannheim.de
Telefon: 0621 1703-3907

Madlen Sell, M.Sc.
E-Mail: madlen.sell@zi-mannheim.de
Telefon: 0621 1703-3917



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

J5 · 68159 Mannheim
Telefon: 0621 1703-0

Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Falk Kiefer

Leitender Oberarzt

apl. Prof. Dr. med. Derik Hermann

Wie Sie uns finden

Öffentliche Verkehrsmittel

Straßenbahnlinien: 1, 3, 4, 5 und 7
(Haltestellen: Abendakademie und Marktplatz)

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage Marktplatz, Tiefgarage H 6



Stand 07/2014 · Titelfoto: istockphoto.com / © gremlin

www.zi-mannheim.de

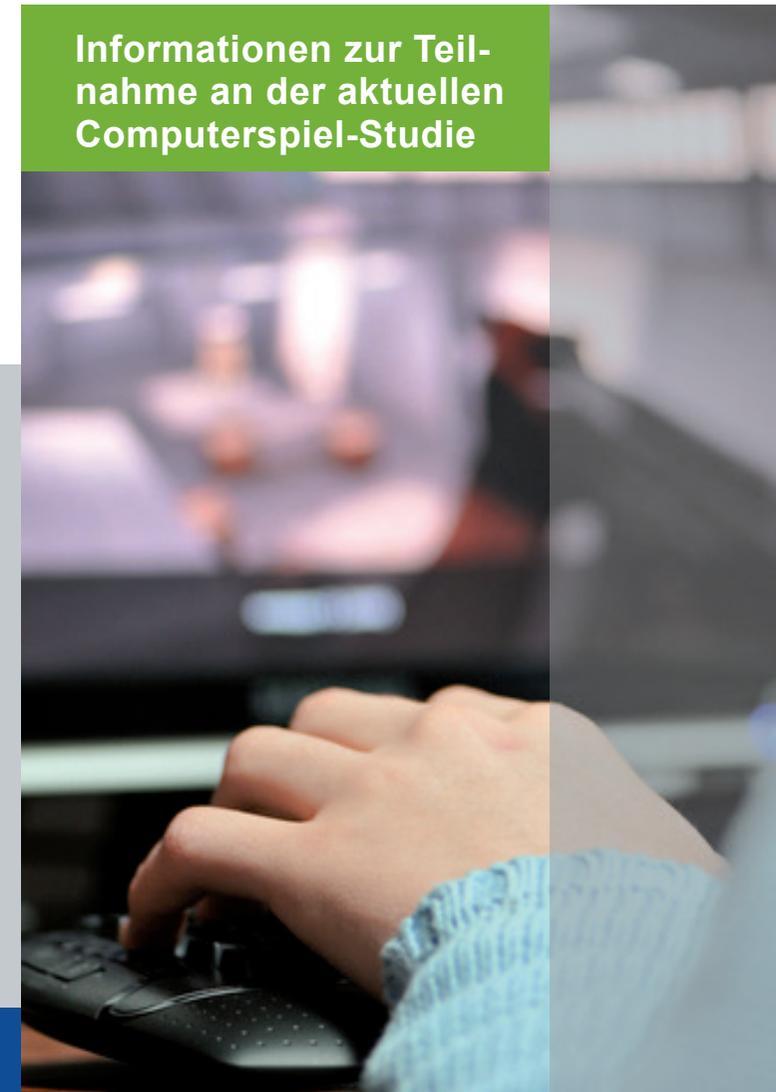


Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts

Klinik für Abhängiges Verhalten
und Suchtmedizin

Angebote für Menschen mit exzessivem Internet- und Computerspielkonsum

Informationen zur Teil- nahme an der aktuellen Computerspiel-Studie



Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Basis langjähriger Forschungsarbeit bietet die Suchtmedizinische Ambulanz an der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit (ZI) in Mannheim seit März 2009 Therapieangebote für Verhaltenssuchte wie pathologisches Glücksspiel, Kauf- und Internet- sowie Computerspielsucht an.

Die Therapie beinhaltet Einzel- und bei Bedarf Gruppengespräche in unserer Suchtmedizinischen Ambulanz und basiert auf einem störungsspezifischen Konzept, das auf Basis unserer Studienerkenntnisse entwickelt wurde und weiterhin modifiziert wird. Seit 2012 lässt sich beobachten, dass die Zahl der hilfeschekenden Betroffenen mit problematischer Internet- bzw. Computerspielnutzung um das Doppelte angestiegen ist. Online-Rollenspiele bergen dabei ein besonders hohes Abhängigkeitsrisiko.

Zur Weiterentwicklung und Verbesserung unseres Therapieangebotes speziell für Computerspielsucht wird am ZI zurzeit eine Untersuchung (Avatar-II-Studie) durchgeführt, um die psychologischen und neurobiologischen Hintergründe von problematischem Computerspielgebrauch zu untersuchen. Wenn Sie selbst von sich sagen, dass Ihr Computerspielkonsum exzessiv ist, bieten wir Ihnen, unabhängig von unserer Suchtmedizinischen Ambulanz, neben der Studienteilnahme eine ausführliche Beratung an.

Was ist Internet- und Computerspielsucht?

Internet- und Computerspielsucht ist ein Sammelbegriff für die unkontrollierte bzw. exzessive Nutzung einer Vielzahl unterschiedlicher elektronischer Spieleangebote (z.B. PC-Spiele, Playstation-Spiele, Browser-Games, Online-Rollenspiele) sowie verschiedener Internetangebote wie etwa die Nutzung von Social Networks und Chats, das Surfen auf Erotikseiten, die Teilnahme an Online-Glücksspielen (z.B. Poker, Online-Casinos), das Ansehen und Sammeln von Videos bzw. Filmen (z.B. Streaming-Angebote), ausuferndes Einkaufen von Waren (z.B. Online-Auktionen) oder das ziellose Recherchieren und Sammeln von Informationen gleich welcher Art.

Wenn Sie selbst den Eindruck haben, dass Ihr Computerspielkonsum problematisch ist, können Sie sich gerne für eine ausführliche Beratung, Diagnostik oder andere Hilfen an unsere Suchtmedizinische Ambulanz wenden und einen Termin mit unseren Ärzten und Psychologen vereinbaren (Telefon: 0621 1703-2850).

Ebenso ist es möglich, anonym einen Online-Test bezüglich einer ersten Einstufung der Problematik Ihres Internet- und Computerspielverhaltens durchzuführen (www.zi-mannheim.de/behandlung/onlinesuchtverhalten.html). Dies ersetzt natürlich keine professionelle Beratung und Diagnostik, gibt Ihnen aber einen ersten Hinweis, ob Ihr Verhalten die Grenzen zu einer Abhängigkeit überschreitet.

Teilnahme an der aktuellen Avatar-II-Studie

Die Avatar-II-Studie möchte die psychologischen und neurobiologischen Mechanismen und Risikofaktoren identifizieren, die zur Entwicklung und Aufrechterhaltung einer Computerspielsucht beitragen und das Verständnis der Grundlagen der Internetspielsucht vertiefen.

Zum einen soll dies Personen helfen, die an der Grenze zur Internetspielsucht stehen, aber noch keine Abhängigkeit entwickelt haben. Zum anderen sollen Therapieprogramme für bereits Betroffene verbessert und wissenschaftlich fundiert werden. Dazu untersuchen wir mittels Fragebögen und bildgebenden Verfahren, in welcher Weise sich Betroffene im Internetspielverhalten, in der Aktivität und Struktur verschiedener Gehirnareale sowie in Prozessen der Selbstwahrnehmung, Impulsivität, Ängstlichkeit, etc. von nicht betroffenen Personen unterscheiden.

Die Studienteilnahme beinhaltet fünf bis sechs Termine à ein bis zwei Stunden, im Abstand von drei Monaten über ein Jahr verteilt.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihr Einverständnis zur Studienteilnahme ohne Nachteil zurückzuziehen. Ihre Daten werden selbstverständlich anonym behandelt. Die Studienteilnahme wird für den gesamten Zeitraum mit 60 Euro vergütet. Darüber hinaus erhalten Sie eine CD-ROM mit 3D-Aufnahmen Ihres Gehirns sowie falls gewünscht eine ausführliche Beratung und Diagnostik durch die Psychologinnen Dr. Tagrid Leménager und Madlen Sell.